



KREIS  
OSTHOLSTEIN



*Newsletter – Januar/Februar 2019*

**Integration im Kreis Ostholstein**

# Inhaltsübersicht

## **Aktuelles vom Kreis Ostholstein** **Seite 3**

Zuweisung Januar 2016 bis Dezember 2018 Seite 3

Migration in Zahlen für den Zeitraum Januar bis Dezember 2018 Seite 3

Ausländerinnen und Ausländer im Kreis Ostholstein Seite 4

Neue Förderung: „Koordinierungsstellen für Integration und Teilhabe“ Seite 4

Wohnraum für anerkannte geflüchtete Menschen, Bericht des Kirchenkreises Ostholstein Seite 4

1000 Schulen für unsere Welt - Kreis Ostholstein stellt Kommunales Entwicklungshilfeprojekt vor Seite 5

„Volle Kraft voraus!“ – Ein Zukunftstag für Integration in Ostholstein Seite 8

## **Aktuelles bundesweit** **Seite 9**

Save the date: Tag der Nachbarn Seite 9

„Integration neu denken“ – Förderprogramm 2019 Seite 9

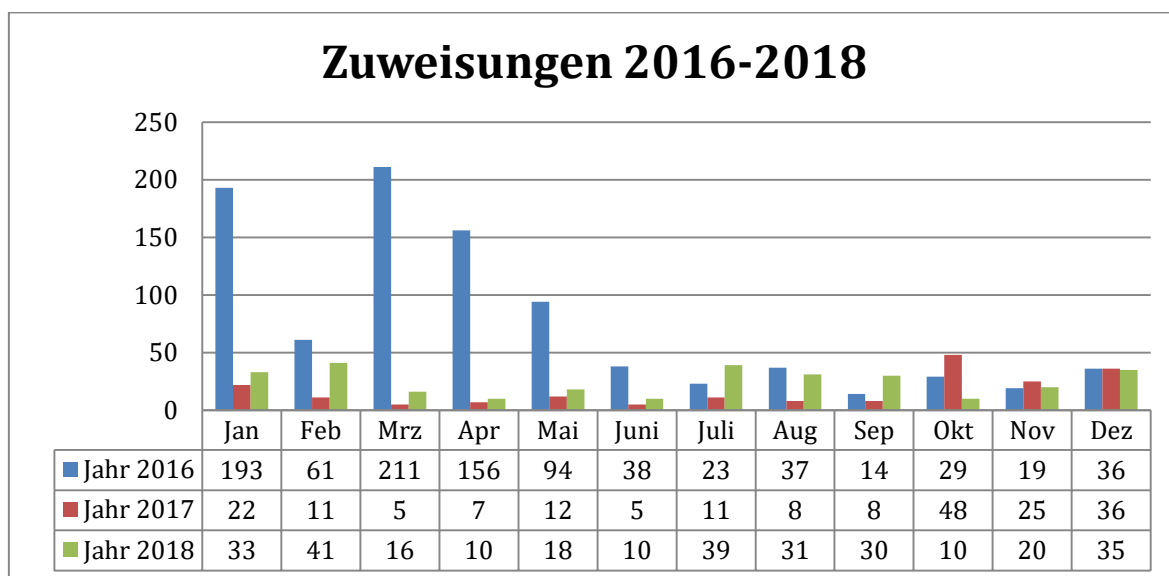
## **Terminkalender** **Seite 10**

## **Kontakt/Datenschutz/Impressum** **Seite 11**

# Aktuelles vom Kreis Ostholstein

## Zuweisungen Januar 2016 bis Dezember 2018

Im Jahr 2016 wurden insgesamt 911 Menschen dem Kreis Ostholstein zugewiesen. Im Jahr 2017 waren es insgesamt 198 Personen und 2018 bis einschließlich Dezember 293 Menschen.



## Migration in Zahlen für den Zeitraum Januar bis Dezember 2018

Im Zeitraum Januar bis Dezember 2018 wurden dem Kreis Ostholstein 293 Geflüchtete zugewiesen. Dabei reisten 46 Familien, 89 Einzelpersonen und 8 Ehepaare ein.

Die Mehrzahl der zu uns verteilten Geflüchteten kam im oben genannten Zeitraum aus dem Jemen, gefolgt von Irak, Iran, der Türkei und Syrien. 118 Frauen und 175 Männer bildeten die Gruppe der Geflüchteten. Davon waren 199 Personen voll- und 111 minderjährig.

Bis zum 30.09.2018 wurden zwölf Personen in ihre Heimatstaaten abgeschoben, fünf Personen wurden nach dem Dubliner Abkommen in andere EU-Staaten überstellt. Weitere 26 Personen sind freiwillig ausgewandert.

## Ausländerinnen und Ausländer im Kreis Ostholstein

Im Dezember 2018 waren die fünf Hauptherkunftsländer der im Kreis lebenden Ausländerinnen und Ausländer:

Polen	Syrien	Rumänien	Afghanistan	Irak
2.192	1.563	727	695	637

## Neue Förderung: „Koordinierungsstellen für Integration und Teilhabe“

Seit dem Jahr 2015 werden die beiden Stellen des Migrationsmanagements des Kreises Ostholstein als „Koordinierungsstellen zur integrationsorientierten Aufnahme von Flüchtlingen“ gefördert. Diese Förderung endete im Dezember 2018. Anstelle der Aufnahme treten nun die längerfristige Integration und die Beteiligung in allen Bereichen der Gesellschaft in den Mittelpunkt. Zudem sollen nicht mehr nur Geflüchtete, sondern alle Migrantinnen und Migranten, unabhängig von ihrer Herkunft, dem Zeitpunkt und dem Grund für ihre Einwanderung, betrachtet werden. Deshalb fördert das Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration von 2019 bis 2021 „Koordinierungsstellen für Integration und Teilhabe“. Auch der Kreis Ostholstein nimmt diese Förderung in Anspruch. Die Stellen wurden ab Januar 2019 durch die Mitarbeitenden des Migrationsmanagements (Frau Euler und Herr Tolk) besetzt.

Der Schwerpunkt der neuen Koordinierungsstellen liegt auf den Bereichen interkulturelle Öffnung und Partizipation. Sie werden die interkulturelle Öffnung der Kreisverwaltung befördern und begleiten, aber auch andere Organisationen im Kreisgebiet dabei unterstützen, sich interkulturell zu öffnen. Außerdem soll die Teilhabe von Migrantinnen und Migranten in der Gesellschaft vor Ort und in politischen Gremien gefördert werden.

## Wohnraum für anerkannte geflüchtete Menschen, Bericht des Kirchenkreises Ostholstein

Wohnraum zu haben ist ein Grundpfeiler für gelingende Integration. Noch immer wohnen Familien mit bis zu 6 Personen in Einzimmerwohnungen – dabei ist nicht nur familiärer Stress vorprogrammiert, sondern es ermangelt auch an Ruhe zum Erlernen der deutschen Sprache und an Platz, um tatsächlich einmal die Nachbarn einzuladen und näher in Kontakt zu kommen.

Bezahlbaren Wohnraum zu finden, ist nicht nur aber besonders für Geflüchtete eine Herausforderung, der sie kaum gewachsen sind.

Etwa 2500 geflüchtete Menschen im Kirchenkreis Ostholstein suchen Wohnraum. Dazu kommen Geringverdiener und Menschen mit geringer Rente – sie alle sind auf bezahlbaren Wohnraum angewiesen. Fakt ist, dass es davon zu wenig gibt. Seit Januar 2018 gibt es das Projekt 'Team Wohnen' des Kirchenkreises Ostholstein. Unabhängig von bereits bestehenden Unterstützungsangeboten des Kirchenkreises wurden im Januar 2018 zwei Projektstellen eingerichtet, die sich explizit mit der Vermittlung von Wohnraum an anerkannte geflüchtete Menschen beschäftigt.

Aufgabe des `Team Wohnen` ist die Wohnraum Akquise, d.h. die Vermittlung zwischen Vermieter und Wohnungssuchendem. Unterstützung bei der Wohnungssuche, Begleitung bei Besichtigungen, Hilfestellung beim Abschließen eines Mietverhältnisses und die Betreuung der Aufgaben, die beim Anmieten einer eigenen Wohnung anfallen, wie z.B. Bestätigung der Mietkostenübernahme durch das Jobcenter einholen, Verträge für Strom und Haftpflicht abschließen u.s.w., sind hier genannte Aufgaben des umfangreichen Betreuungsangebotes. Weiter bietet das `Team Wohnen` den Wohnungssuchenden im neuen Mietverhältnis in den ersten 100 Tagen Betreuung und Beratung an in allen Themen, die Ihre neue Position als Mieter entstehen lässt.

Das „Team Wohnen“ will vermitteln, d.h. bei Erstkontakt Berührungängste auf beiden Seiten abbauen oder besser gar nicht erst entstehen lassen.

Das Büro des „Team Wohnen“ ist im Gebäude des Kirchenkreises Ostholstein, Schlossstraße 13, 23701 Eutin. Es gibt Sprechzeiten: Dienstags 14.00 – 17.00 Uhr und Freitags 09.00- 12.00 Uhr. Zu diesen Zeiten können sich Wohnungssuchende aber selbstverständlich auch Wohnungsgeber registrieren lassen, Fragen stellen und sich Rat holen. Dies ist auch zu anderen Zeiten möglich, nur ist dann eine Terminabsprache hilfreich. Telefonisch ist das „Team Wohnen“ erreichbar unter: 4521-8005207 od. 8005213.

Feststellend lässt sich sagen, dass das Projekt seit einem Jahr erfolgreich arbeitet und dem Kirchenkreis im kommenden Jahr zudem ein andernorts bewährtes Instrument zur Verfügung steht. Es nennt sich „Probemietvertrag“. Es soll mehr noch als bisher die Skepsis von Vermietern abbauen. Dabei tritt der Kirchenkreis Ostholstein als Mieter auf. Der Mietvertrag zwischen Vermieter und Kirchenkreis gilt ein Jahr.

Für dieses Jahr schließt der Kirchenkreis einen Untervertrag mit dem Geflüchteten ab. Wer Untermieter wird, entscheidet der Vermieter gemeinsam mit dem „Team Wohnen“. Nach einem Jahr geht der Mietvertrag in einen Direktmietvertrag über, die Zustimmung des Vermieters ist hierbei Voraussetzung. So neu ausgestattet geht das „Team Wohnen“ in das zweite Jahr.

Quelle: Kirchenkreis Ostholstein, Team Wohnen

## **1000 Schulen für unsere Welt - Kreis Ostholstein stellt Kommunales Entwicklungshilfeprojekt vor**

Eine neue Schule für ein afrikanisches Land zu errichten, ist das Ziel von Kreispräsident Harald Werner und Landrat Reinhard Sager. Dazu stellten sie am Dienstag (4. Dezember) in Eutin das Projekt „1000 Schulen für unsere Welt“ vor. Dies ist eine Gemeinschaftsinitiative der kommunalen Spitzenverbände in Deutschland.

Die Verbände möchten Kommunen und ihre Bürger in Deutschland dafür mobilisieren, sich aktiv für das Programm „1000 Schulen für unsere Welt“ zu engagieren. Auch der Kreis Ostholstein möchte seine Einwohner für dieses Projekt gewinnen und so das Thema kommunale Entwicklungszusammenarbeit aufgreifen. Der Ideengeber Landrat Stefan Rößle und der Stiftungsgründer Reiner Meusch (Stiftung Fly & Help) als Botschafter sowie Minister Dr. Gerd Müller als Schirmherr setzen sich ebenfalls engagiert für die Gemeinschaftsinitiative ein.

Damit greifen die Verbände den „Marshallplan mit Afrika“ und die Bildungsstrategie des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung auf, durch die Bildung als wesentliche Säule zur Förderung der eigenen Entwicklungskräfte gestärkt werden soll.

„Wir wollen Menschen durch Bildung eine Zukunft in ihrer Heimat ermöglichen und Perspektiven vor Ort schaffen“, erläutert Landrat Sager die Zielsetzung des Projektes. Denn durch Bildung werde die Grundlage gelegt, um als Erwachsener den Lebensunterhalt für sich und seine Familie sicher und zuverlässig in ihrer eigenen Heimat erwirtschaften zu können.

Kreise, Städte und Gemeinden haben bei der Flüchtlingsintegration bewiesen, wie viel Kraft, Energie und Einsatzbereitschaft auf kommunaler Ebene mobilisiert werden kann. Diese Energie soll nun auch für die Bekämpfung von Fluchtursachen aktiviert werden.

Die Initiative zur Stärkung der Bildungsinfrastruktur, insbesondere in Afrika, aber auch in Asien und Lateinamerika, geht zurück auf das Engagement des Landkreises Donau-Ries, der begonnen hat, gemeinsam mit der Reiner Meusch Stiftung Fly & Help bis 2020 ausschließlich durch Bürgerspendsen und Sponsoring der lokalen Wirtschaft über zwanzig Schulen in Afrika zu bauen. Die ersten dieser Schulen sind bereits eröffnet.

Der Kreis Ostholstein schließt sich der bundesweiten Gemeinschaftsinitiative an und hofft durch Bürgerspendsen und Sponsoring der lokalen Wirtschaft ein Schulbauprojekt zu ermöglichen. Welcher Schulbau konkret mit den Spenden der Ostholsteinerinnen und Ostholsteiner realisiert wird, entscheidet sich kurz vor Erreichen der Fördersumme von 50.000 Euro. Informationen zur Initiative und aktuelle Auskünfte zum Stand des „Ostholstein-Projektes“ gibt es auf der Internetseite Kreises unter [www.kreis-oh.de](http://www.kreis-oh.de).

### **Spenden für das Schulbauprojekt des Kreises werden erbeten auf das Konto**

**Westerwald Bank eG,**

**IBAN: DE94 5739 1800 0000 0055 50,**

**BIC GENODE51WW1**

**Verwendungszweck: Kreis Ostholstein**

Falls Sie eine Spendenquittung wünschen, geben Sie bitte Namen, Anschrift und Kontaktmöglichkeit im Verwendungszweck an.

Infos auch unter: [www.1000SchulenfuerunsereWelt.de](http://www.1000SchulenfuerunsereWelt.de) und [www.fly-and-help.de](http://www.fly-and-help.de)

#### Hintergrund:

#### **Förderkriterien für die Schulbauprojekte**

Eine verlässliche, sichere und transparente Verwendung der Mittel ist die Grundlage für das Vertrauen der Spender in die Arbeit der Stiftung. Wir arbeiten daher ausschließlich mit Partnerorganisationen vor Ort zusammen, die schon über viele Jahre Erfahrung vor Ort gesammelt haben und die Bauarbeiten ständig überwachen.

Die Projekte, die von FLY & HELP gefördert werden, unterliegen strengen Auswahlkriterien:

- Die Stiftungsmitarbeiter recherchieren, prüfen und wählen die förderungswürdigen Projekte persönlich aus.

- Jedes Projekt hat eine Vertrauensperson vor Ort.
- Der Fortgang der Bauarbeiten muss regelmäßig durch Projektberichte nachgewiesen werden.
- Die projektbezogene Verwendung der Spendenmittel muss fortlaufend offengelegt werden.
- Die Projekte basieren auf dem Grundgedanken „Hilfe zur Selbsthilfe“.
- Die Nachhaltigkeit muss gewährleistet sein (z.B. staatliche Anerkennung und Finanzierung der Lehrergehälter)

Reiner Meusch ist es wichtig, die geförderten Projekte auch vor Ort persönlich zu besuchen und sich vom Baufortschritt zu überzeugen oder die Schulen einzuweihen. Die Reisen nutzt er auch, um weitere förderungswürdige Projekte anzuschauen. Alle Spenden fließen 1:1 in die Bildungsprojekte, da Reiner Meusch alle Verwaltungskosten der Stiftung privat zahlt oder diese von Sponsoren übernommen werden

## **„Volle Kraft voraus!“ – Ein Zukunftstag für Integration in Ostholstein**

Am 16. März 2019 veranstalten der Deutsche Kinderschutzbund Kreisverband Ostholstein e.V., der Kirchenkreis Ostholstein, die Lebenshilfe Ostholstein und der Kreis Ostholstein gemeinsam einen Zukunftstag für Integration in Ostholstein. Innenminister Hans-Joachim Grote wird die Vision der Landesregierung zum Thema Integration/Ehrenamt in den nächsten Jahren erläutern. Erfolgsprojekte der gelebten Integration aus Ostholstein zeigen, wie es funktionieren kann. Der Markt der Möglichkeiten bietet Informationsstände und kann den ganzen Tag über besucht werden. An moderierten Thementischen laden Expertinnen und Experten zum Gespräch ein und erarbeiten gemeinsam mit den Teilnehmenden, wie Integration umgesetzt und lebendig werden kann. Die Thementische bieten Platz für Aspekte wie z.B.:

- Arbeit
- Ausbildung
- Schule und Bildung
- Frauengesundheit
- Freizeit und Sport
- Wohnen
- Kinder- und Jugendarbeit



Die Veranstaltung richtet sich an alle ehrenamtlich Engagierten und Interessierten in Ostholstein. Weitere Informationen sind unter [www.kreis-oh.de/migration-fluechtlingshilfe](http://www.kreis-oh.de/migration-fluechtlingshilfe) erhältlich.

## Aktuelles bundesweit

### Save the date: Tag der Nachbarn 2019

Kalender zücken und rot markieren: Am 24. Mai 2019 wird der nächste Tag der Nachbarn stattfinden! Im letzten Jahr haben deutschlandweit über 1.000 Nachbarschaftsfeste stattgefunden – nächstes Jahr sollen es mit Ihrer Hilfe noch mehr werden. Zusammen mit der nebenan.de Stiftung rufen wir dazu auf, ein kleines oder großes Fest mit den Nachbarn zu feiern und gemeinsam ein Zeichen für mehr Gemeinschaft zu setzen. Wir freuen uns, wenn Sie mitmachen und ein eigenes Fest in der Nachbarschaft organisieren.

Alle Informationen dazu erhalten Sie unter [www.tagdernachbarn.de](http://www.tagdernachbarn.de).

### „Integration neu denken“ – Förderprogramm 2019

Die Robert-Bosch-Stiftung und SINGA Deutschland haben ein Programm zur Förderung inklusiver Integrationsideen ins Leben gerufen.

„Integration neu denken“ hat das Ziel, Organisationen und Projekte, die sich mit Themen der Integration und dem gesellschaftlichen Zusammenhalt beschäftigen, mit bis zu 10.000€ zu fördern. Teilnehmen können Migrant\*innenorganisationen, Wohlfahrtsorganisationen, Ehrenamtliche Projekte u.a. Das Projekt sollte lokal in einer Kommune stattfinden und Engagierte benennen, die für die Projektberatung und -begleitung vor Ort ansprechbar sind.

Weitere Informationen zur Bewerbung und Teilnahme erhalten Sie unter [www.integration-neu-denken.de](http://www.integration-neu-denken.de). Eine Bewerbung ist noch bis zum 18.01.2019 möglich.

## Terminkalender

### **5. Gedanken- und Erfahrungsaustausch für eine gelingende Arbeit in der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe**

Datum: 28. Januar 2019, 18.30-20.30 Uhr

Ort: Grenzweg 4, 23617 Stockelsdorf

### **Projekt Landgewinn. Auftaktveranstaltung zum Mentoring-Programm in Ostholstein**

Datum: 13. Februar 2019, 18.00-20.00 Uhr

Ort: im Sitzungssaal des Kreishauses in Eutin, Lübecker Straße 41

Veranstalter: AWO Landesverband Schleswig-Holstein e.V., AWO Interkulturell

Anmeldung: Niklas Muhlack (0162-2084745) und Saeed Hmeidan (01520-6895655), per E-Mail unter [landgewinn@awo-sh.de](mailto:landgewinn@awo-sh.de)

### **5. Gedanken- und Erfahrungsaustausch für eine gelingende Arbeit in der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe**

Datum: 19. Februar 2019, 19.00-21.00 Uhr

Ort: WelcomeHaus, Musikzimmer, Hoheluftstr. 23, 23758 Oldenburg i. H.

### **EhrenamtForum 2019: „Ehrenamt kennt alle Farben: Starkes Ehrenamt in Ostholstein“**

Datum: 07. März 2019, 16.00-20.00 Uhr

Ort: Kreishaus Eutin, Ostholstein-Saal, Lübecker Str. 41, 23701 Eutin

Veranstalter: Kreissenorenbeirat Ostholstein und Kreis Ostholstein

### **„Volle Kraft voraus!“ – Ein Zukunftstag für Integration in Ostholstein**

Datum: 16. März 2019, 10.00-15.00 Uhr

Ort: Kreishaus Eutin, Ostholstein-Saal, Lübecker Str. 41, 23701 Eutin

Veranstalter: Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Ostholstein e.V., Lebenshilfe Ostholstein, Kirchenkreis Ostholstein, Kreis Ostholstein

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie im Internet unter [www.kreis-oh.de/migration-fluechtlingshilfe.de](http://www.kreis-oh.de/migration-fluechtlingshilfe.de). Alle Veranstaltungen sind (soweit nicht anders angegeben) kostenfrei. Anmeldungen werden erbeten unter Telefon 04521 788-411, per E-Mail [ehrenamt-migration@kreis-oh.de](mailto:ehrenamt-migration@kreis-oh.de) oder unter [www.kreis-oh.de/migration-fluechtlingshilfe](http://www.kreis-oh.de/migration-fluechtlingshilfe).

# Kontakt

## Migrationsmanagement

[migrationsmanagement@kreis-oh.de](mailto:migrationsmanagement@kreis-oh.de)

Frau Katharina Euler      Tel. 04521/788617

[k.euler@kreis-oh.de](mailto:k.euler@kreis-oh.de)

Herr Hartmut Tolk      Tel. 04521/788626

[h.tolk@kreis-oh.de](mailto:h.tolk@kreis-oh.de)

## Beratungsstelle für ehrenamtliche Flüchtlingshilfe

[ehrenamt-migration@kreis-oh.de](mailto:ehrenamt-migration@kreis-oh.de)

Frau Susanne Kanis      Tel. 04521/788411

[s.kanis@kreis-oh.de](mailto:s.kanis@kreis-oh.de)

## Migrationsberatung

[migrationsberatung@kreis-oh.de](mailto:migrationsberatung@kreis-oh.de)

Frau Sabrina Bode      Tel. 04521/788625

[s.bode@kreis-oh.de](mailto:s.bode@kreis-oh.de)

Frau Amalia Wunderlich      Tel. 04521/788413

[a.wunderlich@kreis-oh.de](mailto:a.wunderlich@kreis-oh.de)

# Datenschutz

E-Mail-Adressen, die Sie im Rahmen der Bestellung von diesem Newsletter angeben, werden ausschließlich für den Versand und die Evaluation dieses Informationsangebotes verwendet. Die Datenschutzerklärung ist auf der Homepage des Kreises unter [www.kreis-oh.de](http://www.kreis-oh.de) einsehbar.

# Impressum

Kreis Ostholstein  
Fachdienst Soziale Hilfen  
Lübecker Straße 41  
23701 Eutin

1. Auflage: Januar/Februar 2019